

2016 Iphöfer Silvaner trocken (koscher) VDP.ORTSWEIN

Für das Unternehmen „Gefen Hashalom“ (Rebe des Friedens) hat das Weingut Hans Wirsching den ersten koscheren Silvaner Frankens ausgebaut.

Die Familie Wirsching gehört zu den renommiertesten Weingütern Deutschlands, ist Mitglied im VDP und bekannt für trockene Weißweine, besonders für den Silvaner.

Dieser Silvaner wurde in der klassischen fränkischen Flasche abgefüllt – dem Bocksbeutel - und im Edeltank trocken ausgebaut.

Der Ausbau des Weins wurde von Rabbi Mendel Edelman aus Luxemburg überwacht und in Zusammenarbeit mit Dr. Klaus-Peter Heigel, Önologe des Weinguts Wirsching, durchgeführt. Der Wein ist von der weltweit anerkannten Koscher Organisation „OK“ zertifiziert. Er besitzt das Siegel „Kosher for Passover“ und ist nicht mevuschal.

Auslöser des Projekts waren mehrere Israelreisen von Andrea Wirsching. „*Ich habe mich in das Land und seine Menschen verliebt.*“ Ihr liegt der Austausch zwischen Deutschland und Israel am Herzen. „*Wein ist der beste Botschafter, weil er Menschen zusammenbringt*“, so Andrea Wirsching. 2016 hat sich das Weingut Wirsching der „TWIN-WINERY“-Initiative angeschlossen und tauscht seitdem Erfahrungen mit dem Partnerweingut „Kishor“ aus Israel, westliches Gallaia, aus.



Produktion und Vertrieb:

Insgesamt wurden 4800 Bocksbeutel abgefüllt. Sie werden von Gefen Hashalom ex cellar ab Weingut Wirsching verkauft.

Analyse:

Alkohol: 12,0 vol.% | Säure: 5,6 g/l | Restzucker: 3,7 g/l

Trinken Sie den Wein gekühlt.

Er passt hervorragend zur vegetarischen Küche, zu hellem Fisch und Pasta.

Zur Vorstellung des 2016 Iphöfer Silvaners am 3. Mai war neben der Fränkischen Weinkönigin Selina Werner, auch Dr. Josef Schuster (Bild rechts mit Andrea Wirsching) gekommen. Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland lobte den Entschluss der Familie Wirsching, einen koscheren Wein zu produzieren: „Dass ein Weingut den Aufwand betreibt, die Regeln des strengen jüdischen Reinheitsgebots zu befolgen, ist Ausdruck einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland“.

